

„Ein bisschen übers Fahrrad hinaus...“

Dynamo Fahrradservice: Chance für Langzeitarbeitslose und benachteiligte Jugendliche

„Der Mensch verändert sich nicht durchs Denken, sondern durchs Tun“, weiß Karin Lohr, Geschäftsführerin des gemeinnützigen Vereins **Dynamo Fahrradservice Biss**. Nach diesem Motto gibt der Verein seit 25 Jahren Langzeitarbeitslosen und benachteiligten Jugendlichen eine neue Perspektive.

1986 wurde das Projekt ins Leben gerufen, zunächst als Hinterhofwerkstatt an der Inneren Wiener Straße. Seit elf Jahren befindet sich der soziale Betrieb in Berg am Laim – an der Haager Straße direkt am Ostbahnhof.

Aus alt mach neu

„Aus alt mach neu“ lautet hier das Motto: Verkauf von Gebrauchsträgern und Gebrauchteilen, Reparaturen aller Art, Reifendienst, Sicherheitservice, Oldtimer-Service, Altradannahme – diese Dienste sind in ganz München gesucht. „Der Einzelhandel schickt seine Kunden öfter zu uns, allein schon weil es viele Ersatzteile gar nicht mehr gibt oder die Reparaturen zu aufwändig sind“, erzählt Karin Lohr. Auch sie kam früher als Kun-

den in die kleine Werkstatt an der Inneren Wiener Straße. Dass sie irgendwann die Geschäftsführerin der auf drei Stockwerke angewachsene Fahrradwerkstatt sein würde, hätte die gelernte Hotelkauffrau damals nicht gedacht. Dass es so gut funktionieren würde, wahrscheinlich auch nicht. „Wir sind ein eingespieltes Team und bereichern uns gegenseitig.“

„Grundsätzliche Vorstellung im Kosmos Werkstatt“

Die drei Stockwerke bieten Platz für 30 Mitarbeiter. Davon entfallen gut 20 Stellen auf ehemals langzeitarbeitslose Menschen, die sich als Fahrradmechaniker, Lagerverwalter und Bürokauffrau qualifizieren. Die Mitarbeiter werden überwiegend im Rahmen der so genannten „Beschäftigung gegen Mehraufwand“ beschäftigt. Für diese Tätigkeit wird eine „Mehraufwandsentschädigung“ in Höhe von 1,50 Euro je geleistete Arbeitsstunde vergütet, zusätzlich wird er vom Jobcenter unterstützt. „Die 1-Euro-Jobs haben immer so ein schlechtes Image“, weiß Lohr. „Aber man muss es anders se-



Sozialpädagogin Astrid Benda und Geschäftsführerin Kathrin Lohr mit der neuen Bürokauffrau Tatjana Dubs. Foto: GG

hen: Es ist eine durchlaufende qualifizierende Maßnahme.“ „Wir haben hier ein relativ breites Publikum“, erzählt die Geschäftsführerin. Das bezieht sich sowohl aufs Alter – „Von 17 bis 60 ist alles dabei“ – als auch auf die Gründe, wieso jemand zu Dynamo kommt. „Viele sind nie über den Hilfsarbeiterstatus hinausgekommen oder sind durch Krankheit vom Arbeitsmarkt ausgeschieden.“ Auch Migranten, denen es weniger an Bildung, dafür aber an Sprachkenntnissen fehle, kommen hier unter. Und damit es gar nicht zur Langzeitarbeitslosigkeit kommt, bildet Dynamo benachteiligte Jugendliche mit einem schlechten oder fehlendem Schulabschluss aus, zum

Zweiradmechaniker mit der Fachrichtung Fahrradtechnik, zum Bürokauffmann oder zum Fahrradmonteur. Letztere Ausbildung auf zwei Jahre verkürzt und besonders praxisorientiert, so kommen auch Jugendliche mit Lernschwierigkeiten mit. „Leute ohne Ausbildung bleiben oft für immer auf dem Hilfsarbeiterstatus sitzen“, weiß Lohr. Hier lernen die Azubis und Umschüler die Montage und Reparatur von Fahrrädern, aber auch Kundenberatung und Verkauf oder Buchhaltung und Marketing. Die Voraussetzung für eine berufliche Qualifizierung bei Dynamo: mechanisches Verständnis, Interesse am Fahrrad und am „Kosmos Werkstatt“, aber auch ein gewisses Maß an Motivation.

auch was erklären.“ Das sei eine völlig neue Erfahrung für die meisten. Viele müssten sich die eigenen Stärken erst bewusst machen. „Und wir ermutigen viel und vergeben auch Lob, wenn etwas geklappt hat“. Die Devise lautet vor allem „Den Erfolg sehen durch Tun“, da sind sich Astrid Benda und Karin Lohr einig. „Beim Fahrrad sieht man ja, wie es wächst“. „Da heißt es dann: ‚Das erste Fahrrad, das ich gebaut habe‘“, erklärt Lohr. „Und: ‚Mein Fahrrad wurde verkauft‘“. Das sei das größte Erfolgserlebnis überhaupt.

Erfolgsgeschichten

Erfolgsgeschichten gibt es genug! Die Bilder der Absolventen zieren die Wand des Besprechungsraums. Karin Lohr und Astrid Benda sind auf jeden Einzelnen stolz. Ein Familienvater aus der Dominikanischen Republik, der von Hilfsjobs in der Gastronomie zur Vollzeitbeschäftigung im Fahrradgeschäft wechselte. Eine junge Frau aus Kasachstan, die bei Dynamo eine Ausbildung zur Bürokauffrau absolvierte und nun sogar übernommen werden konnte. Je besser die Qualifikation, umso besser seien später die Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Im langjährigen Durchschnitt seien es 50 Prozent, die durch Dynamo den Sprung aus der Langzeitarbeitslosigkeit schaffen. „Unsere Kontakte in die Branche sind sehr gut. Oft rufen die Betriebe zum Saisonbeginn an und fragen, ob wir jemanden hätten.“ Da gebe es auch keine Berührungsängste zwischen dem 1. und dem 2. Arbeitsmarkt. „Wir sind ein Betrieb wie jeder andere auch, im Grunde ziemlich unspektakulär!“

Galina Gostrer

Dynamo Fahrradservice ist wieder mit seiner Fahrradwerkstatt auf der Messe: fre.e – freizeit.reisen.erholung. Die Erlebnismesse vom 22. Februar bis 26. Februar auf dem Messegelände der Neuen Messe in München in der Halle A6/Stand 322.

Anleiten und unterstützen

„Wenn es jemand schafft, hierher zu kommen, dann ist schon ein großer Teil gewonnen“, weiß Sozialpädagogin Astrid Benda. Sie ist bei jedem Neuankommeling von Anfang an dabei, sie prüft die Bewerbungsunterlagen, sie unterstützt, fragt nach, motiviert und hilft später bei der Jobsuche. Die Lehrlinge sollen sich in die Arbeitsstruktur einfinden. „Wir schauen, dass die Leute pünktlich kommen, dass sie täglich kommen.“ Überall, wo Verbesserungsbedarf besteht, versucht das Dynamo-Team Abhilfe zu organisieren, sei es eine Mathenachhilfe oder auch eine Ernährungsberatung. Ebenfalls ein wichtiger Faktor ist die Ordnung, nach dem Motto „Ordnung am Arbeitsplatz – Ordnung im Kopf“. Das Ersatzteillager ist kleinteilig organisiert, für jede Schraube gibt es ein eigenes Kästchen. „Da müssen die Teile auch hin.“

Man müsse hinterher sein und helfen, wenn es von alleine nicht klappt. „Das Fahrrad ist ein sehr neutrales Objekt, um in Kontakt zu kommen, ohne dass sich jemand therapiert oder geschimpft fühlt“, erklärt die Sozialpädagogin. „Manchmal stelle ich mich einfach dazu und helfe bei der Suche nach Teilen oder ich lasse mir

Ärzte / medizinische Versorgung

Dr. med. Elisabeth Moritz
Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Josephsburgstraße 92
81673 München – Berg am Laim/Trudering, U2 Kreillerstr.
Tel. 089 - 436 10 28

Wir haben neue Kernsprechzeiten:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9 – 12	9 – 12	--	9 – 12	9 – 12
16 – 19	--	15 – 17	16 – 19	--

Weitere Termine, auch für Ersttrimester-Ultraschall, Nackenfaltenmessung, Brust und 3-D-Ultraschall nach Vereinbarung

Zahnarztpraxis Dr. Stefan Gruber
Zahnärztlicher Schmerznotdienst
Mo. – Fr. 7.00 – 9.00 und 18.00 – 21.00 Uhr
Tel. 089/43 77 99 00
Wasserburger Landstraße 255 · 81827 München
www.dr-stefan-gruber.de

Tierklinik Oberhaching
24 Stunden Notdienst
Tel. (089) 63 89 30 20
www.tierklinik-oberhaching.de

Zahnärztl. Notdienst
089/723 30 93
www.notdienst-zahn.de

SUCHTHOTLINE
Tel. 089/28 28 22
www.suchthotline.info

Apotheken-Notdienst BERG AM LAIM

Fr. 17.02: Albert-Schweitzer-Apothek Grillparzerstr. 53, München
Sa. 18.02: Elektra-Apothek Rosenkavalierplatz 9, München
So. 19.02: St. Emmeram-Apothek Oberkriinger Str. 188 B, München
Mo. 20.02: Atrium-Apothek Daglfinger Str. 2, München
Di. 21.02: Apotheke am Kufsteiner Pl. Kufsteiner Str. 2, München
Mi. 22.02: Klostler-Apothek Max-Planck-Str. 12, München
Do. 23.02: Arabella-Apothek Arabellastr. 5, München

TIERKLINIKHAAR
TIERÄRZTLICHE FACHKUNDE FÜR HAAR
24 STUNDEN NOTDIENST
Kellerhofstr. 25 | 85541 Haar / München
Tel. 089 461 48 01-0 | www.tierklinik-haar.de

Ärztl. Bereitschaftsdienst Bayern
Telefon 01805 / 19 12 12
Notrufnummer 112

TELEFONSELSORGE
0800/111 0 111 - 0800/111 0 222
Tag + Nacht kostenlos

Tierärztl. Wochenend-/Feiertags-Notdienst
zentrale Rufnr. Tel. 29 45 28